Die für andere wahrnehmbaren Warnzeichen vor einem Suizid sind oft subtil. Bei solchen Warnzeichen sollte man hellhörig werden:

Symptome der Deprimiertheit:

- Lustlosigkeit, (abrupt) kein Interesse mehr an Dingen, die früher Freude gemacht haben
- Gleichgültigkeit
- Hoffnungslosigkeit
- Weinen ohne ersichtlichen Grund
- schwere Schuld- und Unfähigkeitsgefühle, niedriges Selbstwertgefühl
- Gefühl, dass alles über den Kopf wächst; Gefühl des Ausgeliefert-Seins
- Konzentrationsschwierigkeiten
- zermürbende Schlafstörungen
- Energiemangel
- Appetitlosigkeit
- Leistungsabfall
- Wechselnde „Wehwehchen“ scheinbar ohne Ursache, Kopf-, Bauchschmerzen, Verspannungen, Atemnot
- Stimmungsschwankungen
- ängstlich-gespanntes oder getriebenes Verhalten
- bei Dritten: Gefühl, den Betreffenden nicht erreichen zu können
- Verschleierte oder eigenartige Aussagen, Aussagen ohne Zusammenhang („ich halte es nicht mehr aus“, „wenn ich … nicht hätte, hätte ich schon lange aufgegeben, „ich weiss nicht, warum ich auf dieser Welt bin“, „das werde ich alles nicht mehr brauchen“, „es muss jetzt was passieren“, „ihr hört mir ja nie wirklich zu“, „Ich will einfach meine Ruhe haben“, „ich kann ja doch nichts tun“, «Die auf dem Friedhof sind manchmal richtig zu beneiden.», „Lebe wohl“)
- Nur noch negative Gedanken
- (philosophische) Beschäftigung mit dem Thema Tod, im Geist vorstellen der eigenen Beerdigung
- Fehlender Kontakt zur Realität
- "unheimliche Ruhe" nach vorangegangener suizidaler Unruhe, Aufgewühltheit und Zerrissenheit oder plötzlich auftretendes Gefühl der Hochstimmung nach einer depressiven Phase (der Betreffende hat eine vermeintliche Lösung gefunden: den Suizid)

Äussere Umstände:

- schwierige Lebenssituationen: schulisch, beruflich, finanziell, Liebeskummer, Verlust eines geliebten Haustiers, schwere Krankheit, Suizid in der Umgebung
- Fehlen eines Aufgabenbereichs und Lebensziels
- Fehlen tragfähiger Beziehungen, Vereinsamung, Entwurzelung

Verhaltensweisen:

- Alkohol-, Drogenmissbrauch
- Essstörungen
- Rückzug aus dem sozialen Leben, Abbrechen von Freundschaften
- Weglaufen, um gesucht zu werden, Schulschwänzen, Herumstreunen
- Hilfsangebote aggressiv abwehren
- äussere Vernachlässigung, Vernachlässigen von Pflanzen und Haustieren
- Verschenken von lieb gewordenen Gegenständen, Dinge ordnen

- häufigere Arztbesuche
- Selbstverletzungen, Unfälle
- Zerknüllte Briefe an Freunde im Papierkorb
- Verschlüsselte Zeichnungen, Symbole
- Wenn Menschen, die zuvor Suizidabsichten geäussert haben, plötzlich ruhig und entspannt wirken und nicht mehr von Suizid sprechen, obwohl sich an ihrer Lebenssituation nichts geändert hat, kann dies bedeuten, dass sie sich zum Suizid entschlossen haben.

Quellen:

http://www.jehli.ch/suizid/blau/b2.htm
http://www.psychosoziale-gesundheit.net/seele/suizid.html
http://halblaut.wikispot.org/Suizidgef%C3%A4hrdung#head-1b331c6ad0a5f0a53805133f52131729c47db9d6
http://www.buendnis-depression.de/depression/suizidalitaet.php
http://www.jugendberatung-bib.de/suizid.htm
tirol.youngcaritas.at/index.php?download=11395.pdf
http://www.kriseninterventionszentrum.at/suizidverhuetung.htm
http://www.leanonme.net/ch-de/ueber-suizid/anzeichen